

Basata

Die erfüllte Sehnsucht nach dem Wenigen

In dieser Zivilisation, wo jede halbe Minute ein neues Bild vorbeiflimmert, kann einen die Sehnsucht packen nach dem Wenigen, nach dem Einfachen, nach dem Starken: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Bett. Salz, Brot, Wein. Der Name dieser Sehnsucht: Basata.

Basata (بساطة) ist arabisch und heisst Einfachheit.

Radfahren ist etwas, was uns zur Beschränkung zwingt. Wir müssen überlegen, was wir brauchen. Je weniger, desto besser.

Das Wenige muss stimmen, so wie der Ort, wo das Prinzip Basata zum ersten Mal gedacht wurde: die Halbinsel Sinai im Roten Meer. Karger, aber auch wundervoller als hier kann die Welt nicht sein. Da ist der Himmel, die Felswüste, das Meer, die Sonne. Luft, Erde, Wasser, Feuer. Und eine einzige Strasse.

Elementar wie diese Szenerie wird unsere Meditation in der Wüste, und endlos wie tausendundeine Nacht. Klar, schnörkellos, entschlackt. So ist Basata. Meditieren Sie mit.



Urban Ü

ber die Dächer von Paris und über die Bordsteine von New York. Zu Hause im Dickicht der Grossstädte, unterwegs in der Weite der Landschaft. Morgens schnell zur Arbeit und mit Kind und Kegel zum Einkaufen. Unter grünen Bäumen den Flüssen entlang und über die Gleise der Strassenbahn. Vollgepackt durchs wilde Kurdistan immer Richtung Osten

und mit der Badehose am Sonntag zum Türlensee. Schnelle Passabfahrten und über Wüstenpisten zur nächsten Oase. Schön, dass es ein Fahrrad gibt, das einiges mitmacht. Ein Fahrrad, mit denen Sie immer mehr fahren.

Das Ziel, das wir bei der Entwicklung des **Basata** und **Urban** hatten, war Einfachheit, wie es auch der Name sagt, und Robustheit. Dabei sollte natürlich das Fahrvergnügen in keiner Art und Weise beeinträchtigt werden. Dieser Rahmen hat uns in seinen Fahreigenschaften sowie Gewicht, Stabilität und nicht zuletzt seinem Preis restlos überzeugt. Da soll noch jemand sagen, man müsse unbedingt ins Ausland gehen, um günstig zu produzieren.

Wie bei allen **Cortebikes** haben Sie bei der Ausrüstung die Qual der Wahl, nur dass wir, um es Ihnen noch ein bisschen schwieriger zu machen, beim **Basata** und **Urban** noch ein paar Möglichkeiten mehr vorgesehen haben. Dank den horizontalen Ausfallenden können Sie zusätzlich noch zwischen 3-, 5-, 7- und 12-Gang Nabenschaltung auswählen.

Technisch die einfachere Lösung sind die Kettenschaltungen. Auch hier nehmen wir lieber 21 oder 24 als 27 Gänge. Wir verzichten bewusst auf 9 Ritzel am Hinterrad, da dies alles wieder feiner und heikler macht. Am liebsten verbauen wir Ketten und Ritzel von Sachs, die zwar beim Schalten ein wenig lauter klicken, dafür aber wesentlich robuster sind als die Konkurrenz aus Japan.

Als Zwischenlösung gibt es von Sachs das 3x7 System, das heisst 7 Ritzel auf einer 3 - Gang - Nabe. Eine Lösung, die die Vorteile beider Schaltsysteme hat, leider aber auch deren Nachteile.

Wenn Sie sich vor dem Kauf Ihres neuen **Cortebikes** klare Gedanken darüber machen, wofür Sie Ihr Fahrrad vor allem verwenden wollen, wird Ihnen die Wahl wesentlich einfacher fallen.

